

tiger Entfernung der Streifen gewisse Spannungen freiwerden, die beim Trocknen eingetreten sind und die Flügel bei zu raschem Abnehmen teilweise mehr oder minder verziehen. So aber wird durch eine verzögerte Entspannung diesem Übel fast immer sicher abgeholfen, da nunmehr im warmen Zimmer unter den noch belassenen Streifen ein gewisses Nachtrocknen der entspannten Teile eintritt. Es ist selbstverständlich, daß ganz besonders während des Abspannens — mit Ausnahme ganz trockener, warmer Sommertage — niemals in dem Raum ein Fenster oder eine Türe geöffnet werden oder offenstehen darf, da Schmetterlinge, derart hochgradig hygroskopisch sind, daß sich besonders bei zarteren Tieren die Flügelstellung dann unbedingt irgendwie verzieht. (Aus dem gleichen Grund ist es ja auch nicht empfehlenswert, Sammlungskästen unmittelbar aus einem kalten in einen warmen Raum zu bringen und umgekehrt. Ist dies unbedingt notwendig, so soll doch eine Zwischentemperatur durch kurzes, etwa 20 Minuten langes Einwickeln der Kästen in doppeltes Zeitungspapier nach dem Einbringen in die Wärme und vor dem Öffnen der Kästen eingeschaltet werden.)

(Fortsetzung folgt Seite 35.)

Eine II. Generation von *Angerona prunaria* auch im Freien.

Von Fr. König, Timișoara (Rumänien).

In der Nr. 34 des Jahrganges 1941 der Entomologischen Zeitschrift veröffentlichte Herr A. BEYRER (Babenhausen) die Ergebnisse einer ex ovo-Zucht von *A. prunaria*. Es handelt sich um die Frage, ob die von Herrn CH. LUMMA (Königsberg) und von Herrn A. BEYRER gezüchteten Exemplare der II. Generation dieser Geometride, Zufallsprodukte bzw. nur bei Zucht schlüpfende kleinere Falter sind. Hiezu folgende Mitteilung:

Angerona prunaria erscheint in unserer Gegend in manchen Jahren schon Ende April, fliegt den ganzen Mai hindurch in normalen, das heißt großen Exemplaren. Von Mitte August an bis Ende September jedoch erscheinen jedes Jahr die in Nr. 34, 1941, abgebildeten kleinen, zweifellos II. Generation darstellenden Falter. Ich besitze in meiner Sammlung solche im Freien gefangene *A. prunaria* mit Fangdaten vom 31. August 1938, 25. September 1939, und 13. August 1940.

Wie ersichtlich, tritt also südlich von einer bestimmten Zone diese Art jährlich regelmäßig in zwei Generationen auf, und sind also die Ergebnisse beider erwähnten Zuchten keinesfalls Zufallsprodukte, oder ausschließlich Zuchtprodukte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): König Friedrich

Artikel/Article: [Eine II. Generation von Angerona pruttaria auch im Freien 32](#)